

Dachholzrinne“ Riegelstein PEG; *Dem Egger abm Rosackher vmb nein Zimer Päm vnd ain Rinnen Päm* 1598 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 33,83 (Rechnung).

WBÖ II,665.– DWB VIII,1024.

[Roll]b.: *Rollbaum* „Baum zum Rollen von Stämmen“ Mchn.

WBÖ II,665; Schwäb.Wb. VI,2822.– DWB VIII,1136.– S-48F19.

[Rös]b. wie → [Bretten]b.2, °OP vereinz.: °*Räißbaam* Falkenbg TIR; *Oan d'Röüsbeim werd'n Kapp'n und d'Höüt ghenkt, d'Naba* [Bohrer] *steck'n drin* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 71; *Röisbaam* „Tragbalken, auf welchem die Stubendecke ruht“ BRAUN Gr.Wb. 505.– Zum Bestimmungsw. vgl. WBÖ II,665 f.

WBÖ II,665 f.– BRAUN Gr.Wb. 505.

[Rosen]b., [Röslein]- 1 Rosenstrauch (Rosa): [*d]iz rosen pewmellein* um 1370 SCHMID Inscr.Rgbg 15.– 2 wie → [Firs]b.1: °*„Firstpfettn oder Räsibam*, weil meist mit einer Blume verziert“ Kchnthumbach ESB.– In Bed.2 volksetym. aus → [Rös]b. umgedeutet?

WBÖ II,666; Schwäb.Wb. IV,2830.– DWB VIII,1184; LEXER HWb. II,494.

[Röblein]b. 1 wie → [Firs]b.1: °*Rösselbaum* Reichenbach ROD.– 2 wie → [As(en)]b.1: °*Rößlam* Winklarn OVI.– Volksetym. aus → [Rös]b. umgedeutet?

[Rot]b. wie → [Pin(e)]b.1: °*Roudbaam* „Fichte“ Ergolding LA.

DWB VIII,1300.

[Ruder]b. 1 Steuerruder: *Ruadabam* Neubeuern RO; *„Kelheimer* [best. Schiffe] ... hatten vorne und hinten je zwei ... *Ruderbäume*“ NEWEKLOWSKY Schiffahrt I,285.– Ä.Spr. auch eine für ein Steuerruder geeignete Stange: *vmb XV rueder pawm zu III d* Ingolstadt 1489 Sammelbl.des Hist.Vereins Ingolstadt 99 (1990) 178.– 2 Stange des Steuerruders: *Ruadabam, vorn a Bret aus Feichten* Neubeuern RO.

WBÖ II,666; Schwäb.Wb. VI,2848; Schw.Id. IV,1244.

[Rund]b. Seilwelle einer Haspel im Bergbau: „mit einem ... Berghaspel, dessen *Rundbaum* aus einem Fichtenstamm ... auf kräftigen Stützen und Querhölzern ruht“ SINGER Vkke Fichtelgeb. 90.

WBÖ II,666.– DWB VIII,1507.

[Ruß]b. 1 wie → [Bretten]b.2, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*„Ruaßbam oder Durchzug*“

Schlehd. WM; °*Rousbam* „in alten Holzhäusern“ Geigant WÜM; „Wird ein Füllen das erstemal beschlagen und verliert es das Eisen ... so wird dieses ... an den *Rousbam* ... aufgehängt“ Pittersbg AM SCHÖNWERTH Opf. II,86 f.; *d Rousba(u)m* „der Tragbalken, auf dem die Stubendecke ruht; er war oft mit einer Jahreszahl und einem Monogramm versehen“ °SINGER Arzbg.Wb. 191.– Ra.: *des mâi mâ glei in Raousbam âfischreim* „wenn ein seltener Besuch kommt“ Etzenricht NEW, ähnlich °OP vereinz.– Sprichw.: *'s Rêht ón' Roußbam lèckt kân Gâß as* Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Sprichw. 38.– 2 wie → [Herd]b.: °*Ruasbam* „Außenbegrenzung der Feuerstelle“ (Ef.) Parsbg MB.– In Bed.1 in Anlehnung an → *Ruß* volksetym. aus → [Rös]b. umgedeutet (WBÖ II,666)?

SCHMELLER II,154.– WBÖ II,666; Schwäb.Wb. V,496.– DWB VIII,1556.– BRAUN Gr.Wb. 505; DENZ Windisch-Eschenbach 231; KOLLMER II,238; KONRAD nördl.Opf. 83; °SINGER Arzbg.Wb. 191.– W-13/10.

[Rüst]b., †[Rust]- 1 †wie → [Peitschen]b.: *Ulmenbaum. Rüstbaum* F. X. KROPF, *Amalthea Germanica & Latina*, Dillingen 1735, 155.– 2 wie → [Hebe]b.1: *der Rüstbaum* Mchn.– 3 wie → [Bretten]b.2: *Rüstbam* Wdsassen TIR.– 4 †senkrechte Stange eines Baugerüsts: *III floss zw rustbaum ... m(er) ... I c XL rustbretter* Ingolstadt 1494 Sammelbl.des Hist.Vereins Ingolstadt 99 (1990) 187.

SCHMELLER II,163.– WBÖ II,666 f.; Schwäb.Wb. V,499 f.– DWB VIII,1543.– S-65C2.

Mehrfachkomp.: [Ge-rüst]b. 1 wie → [Hebe]b.1, °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: *beim Hebauf* [Richtfest] *wird as Christbäuml gsetzt* Ried FDB.– 2 wie → [Rüst]b.4: *Kristbam aufstoï'n, Kristloatta'n a'bin'tn* Mittich GRI.

WBÖ II,667.– DWB IV,1,2,3781.

[Ruten]b. wie → [Besen]b.1: °*Ruatnbam* „Birke“ Au BGD.– 2 wie → [Palm(en)]b.2a: °*Ruatnbam* „Weide“ Bganger EBE.

WBÖ II,667.

Mehrfachkomp.: [Wünschel-ruten]b. wie → [Beißel]b.2: *Wünschelrudnbam* Rechtmehring WS.

[Sade]b. → [Seben]b.

[Säg]b., [Sag]- 1 wie → [Bretter]b., °OB, NB vereinz.: °*Sobam* „Bäume, die zum Schneiden in die Säge gebracht werden“ Erding; *Seebaum* Derching FDB; *Sâ'bám* SCHMELLER II,235; A